

Arbeitskreis für den Erhalt der Verbandsgemeinde Kelberg VG Kelberg - muss bleiben!



bürger nah • leistungsstark • selbstständig

Internet: www.vg-kelberg-muss-bleiben.de

Fragen an den Fraktionsvorsitzenden der SPD - Fraktion im Verbandsgemeinderat, Herrn Wilfried Jax

- A.K.:** *Die Unterschriftenaktion geht in die Endphase. Wie bewerten Sie die bisherigen Ergebnisse?*
- Wilfried Jax:** Beteiligung und Resultat der Unterschriftenaktion sind für mich im Ergebnis erwartungsgemäß.
- A.K.:** *Gehen Sie davon aus, dass die vielen Unterschriften für den Erhalt unserer Verbandsgemeinde dazu beitragen werden, dass der Innenminister sich nicht für eine Fusion mit der Verbandsgemeinde Daun entscheidet?*
- Wilfried Jax:** Ich hoffe, dass der Minister seine tendenzielle Absicht - die VG Kelberg aufzulösen - zumindest noch einmal überdenken wird.
- A.K.:** *Welche Gründe sprechen Ihrer Meinung nach besonders für eine eigenständige Verbandsgemeinde Kelberg?*
- Wilfried Jax:** Die räumliche Nähe zum Verwaltungssitz.
- A.K.:** *Politische Entscheidungen werden in unserer Demokratie oftmals juristisch überprüft, ob sie inhaltlich und formal korrekt sind. Können Sie sich vorstellen, dass die Verbandsgemeinden, die fusionieren müssen, den Fusionsbeschluss des Gesetzgebers rechtlich prüfen lassen?*
- Wilfried Jax:** Ja. Allerdings halte ich eine mögliche Klage nur dann für sinnvoll, wenn entsprechende Erfolgsaussichten bestehen... z.B. weil dem Gesetzgeber (Land) bedeutsame „Verfahrensfehler“ nachzuweisen wären. Eine Klage als „reinen Verzweiflungsakt“ würde die SPD-Fraktion insofern nicht mittragen.
- A.K.:** *Welche Aktivitäten sollten Ihrer Meinung nach der Arbeitskreis „VG Kelberg - muss bleiben“ in der verbleibenden Zeit bis Juni durchführen?*
- Wilfried Jax:** Er sollte sich möglichst zeitnah um ein Gespräch mit dem Minister bemühen und die Bürgerinnen und Bürger über das Ergebnis informieren.
- A.K.:** *Ihre persönliche Stimmungslage bezüglich der Kommunalreform!*
- Wilfried Jax:** Eher getrübt. Die demografische Entwicklung ist ein Fakt und bedeutet, dass ohne Veränderungen, künftig immer weniger Bürger die jetzigen Verwaltungsstrukturen finanzieren müssten. Wer also die Belastung der Bürger auch in Zukunft im vernünftigen Rahmen halten will, muss sich darüber im Klaren sein, dass dies ohne einhergehenden Verwaltungsabbau nicht funktionieren kann.